

CHEMIETECHNIK

Kupplungen MAK685-Baureihe

07.05.2014, 07:41

Keine Angst vor Wirbelströmen

Beim Fördern von Kohlenwasserstoffen in petrochemischen Anlagen und Raffinerien bestehen hohe Anforderungen an die Leistung, den Wirkungsgrad und die Emissionsgrenzen von Pumpen. Für die API-685-Prozesspumpe von KSB hat Eagle-Burgmann Magnetkupplungen der MAK-685-Baureihe als Wellenabdichtungen entwickelt.

[Wirbelstromverluste](#) | [Wirkungsgrad](#) | [Spalttopf](#) | [KSB](#) | [Eagle Burgmann](#)

Die Kupplungen decken ein Einsatzspektrum im höheren Druck- und Leistungsbereich ab. Das Baukasten-Konzept basiert je nach Anforderung auf Samarium-Kobalt für Betriebstemperaturen bis 300 °C und Neodym-Eisen-Bor bis 120 °C. Der Anwender kann die Größe der Kupplung an die Betriebsbedingungen und Leistungen anpassen. Für geringe Wirbelstromverluste kommt für Anwendungen bis 300 °C ein metallischer Hochleistungs-Spalttopf zum Einsatz. Bei Anwendungen bis 120 °C dichtet ein kohlefaserverstärkter Peek-Spalttopf wirbelstromfrei bei einem hohen Wirkungsgrad ab. Die Kupplungen sitzen in keramischen Gleitlagern, die die Zirkulationsführung optimieren und optional gekühlt oder beheizbar erhältlich sind.

Entscheider-Facts:

- Betriebstemperaturen bis 120 oder 300 °C
- keine Wirbelstromverluste durch Peek-Spaltkopf
- keramische Gleitlager, gekühlt oder beheizbar

[Hier](#) finden Sie die ausführliche Meldung des Herstellers.

07.05.2014, 07:41

Weitere Infos

Firma: [EagleBurgmann](#) [Kontakt](#)

Quelle: <http://www.chemietechnik.de/texte/anzeigen/120799/>